

Institut für Sportwissenschaft
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2007/2008

Überarbeitet Fassung vom 24.09.2007

Impressum

Herausgeber des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses

Technik-Service-Bereich

in Zusammenarbeit mit dem Dekan und dem Studiendekan der Philosophischen Fakultät

Inhaltliche Verantwortlichkeit

Dozentinnen/Dozenten und Sekretariate der jeweiligen Institute der Fakultät

Software-Erstellung

jjaf.de; Jano John Akim Franke; Telefon (0171) 9555108

Druck

Nashuatec DocuLounge Hannover

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	5
Lehrkräfte.....	5
Sekretariate am Moritzwinkel 6.....	5
Lehrbeauftragte im WS 2007/2008.....	6
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	8
Informationen für Studierende	9
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge.....	9
BAföG-Anträge	9
„Studi-Raum“.....	9
Bachelor-Studiengänge – allgemein.....	10
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Major „Sport“.....	10
1. Semester.....	10
3. Semester.....	11
5. Semester.....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Minor „Sport“.....	12
1. Semester.....	12
3. Semester.....	12
5. Semester.....	13
Sport für BA Technical Education (BTE).....	13
3. Semester.....	13
5. Semester	14
Sport für BA Sonderpädagogik (BSoPäd).....	14
3. Studiensemester.....	14
5. Studiensemester.....	15
Master of Science in Technical Education (MSTE).....	15
Für Studierende nach PVO-Lehr I	15
Semesterstart am IfS	16
Spezielle Studienberatung für das WS 2007/2008	17
Für Erstsemester im WS 2007/2008.....	17
Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge.....	17
Informationen zum Belegverfahren für die Lehrveranstaltungen in den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“	18
Belegverfahren	18
Studienprofil und Studienplanung.....	18
Das Belegverfahren an sich.....	18
Beispiele.....	19
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	20
Projekt ist nicht gleich Projekt	21
Vereinspraktikum	21
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	22
Zeichenerklärung.....	22
Studiengänge:.....	22
Räume.....	22
Basismodul.....	22
Einführung in die Sportwissenschaft bzw. Grundlagen der Sporttheorie.....	23
Modul: Naturwissenschaftliche Grundlagen.....	23
Vertiefung der Sportwissenschaft.....	24
Modul: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie.....	24
Modul: Naturwissenschaftliche Sporttheorie.....	27
Projektmodul.....	29

Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten.....	30
Schwerpunkt bzw. Modul: Spielen (ELF 1).....	30
Schwerpunkt bzw. Modul: Individualsportart (ELF 2-5).....	31
Schwerpunkt bzw. Modul: Weitere Sportarten (ELF 6-9).....	31
Fachdidaktik.....	32
Modul: Lehren und Lernen im Sportunterricht bzw. Grundlagen der Sportdidaktik....	32
Module für nicht-lehramtsbezogenen FüBA.....	33
Wahlmodul.....	33
Fachpraktikum bzw. Didaktisches Praktikum.....	33
Spezielle Module zum Masterstudium.....	34
Modul: Forschungswissenschaften.....	34
Zusätzliche Lehrveranstaltungen.....	34
Aktuelle Hinweise zur Philosophischen Fakultät.....	35
Internetpräsenz der Fakultät.....	35
Sprechzeiten.....	36

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrkräfte

Name	 762-	e-mail	 privat	
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.		alfred.effenberg@sportwiss.uni-~		
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	030 - 7742341	
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	04488 - 72943	77945
Dreher, Doris, AOR'in	3282	doris.dreher@sportwiss.uni-~	05105 - 81444	
Meyer, Arno, StR	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	05041 - 776772	
Pilz, Gunter A., AOR, Prof. Dr.	3195	gunter-a.pilz@sportwiss.uni-~	05144 - 92645	92646
Reichardt, Maja StR	19832	maja.reichardt@sportwiss.uni-~	0511 - 5331546	
Schiedek, Steffen, Dr., StR	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	0531 - 2086730	
Ziert, Julien, WM	2193	julien.ziert@sportwiss.uni-~	0511- 2700774	
Zipprich, Christa, AOR'in, M.A.	3620	christa.zipprich@sportwiss.uni-~	0511 - 467128	

Das **WS 2007/2008** dauert vom 08.10.2007 bis 02.02.0008
Weihnachtsunterbrechung 22.12.2007 bis 06.01.2008

Internet: <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/>
E-mail: juliane.gothe@sportwiss.uni-hannover.de

Sekretariate am Moritzwinkel 6

SEKRETARIAT I: Fr. Gothe
Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 10 - 12 h; Di., Do. 14 - 16 h

 762-5128 Fax: 762-2196

SEKRETARIAT II: Fr. Brus
Sprechzeiten: Mo. - Do. 10 - 11.30h

 762-5370 Fax: 762-3147

Sachbearbeiterin Haushalt: Fr. Wittek
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., 10 - 11.30 h

 762-3803 Fax: 762-2196

Lehrbeauftragte im WS 2007/2008



Bohnsack, Michael, Dr., PD	0511 – 694845
Bund, Andreas, Dr., PD	
Dwertmann, Hubert, Dr., PD	0511 – 629520
Exner, Jürgen, OStR	0511 – 8386394
Garbe, Gernulf, Dr., Prof.	0511 – 306363
Giesecke, Joachim, OStR	05041 – 2919
Huhnholz, Sven	0177 – 5706487
Kettler, Björn,	0162 – 8366666
Maassen, Norbert, Dr., Prof.	0511 – 532 – 2700
Marquardt, Arwed, Dr.	04131 – 266955
Meyer, Imke	0511 – 616 – 23387
Schmidt, David	05121 – 6968330
Tegtbur, Uwe, Dr.	0511 – 532 - 5499
Thorns, Elisabeth, Dr.	0511 – 2123738

Fachschaft Sport

Juliane Dietrich	jule.mein.julchen@web.de	Vorsitz
Sebastian Lehmann	lehmoos@web.de	Stellv. Vorsitz
Nathalie Bäßmann	nbaessmann5@hotmail.com	Kasse
Cathleen Flammiger	cflammiger@web.de	Post
Sebastian Rusche	sebastian-rusche@gmx.de	Schriftverkehr
Ben Pegesa	ben.pegesa@gmx.de	Internetbeauftragter
Stefan Möller	Stefan-moeller9@gmx.de	Getränkewart
Leif Schumacher	schumacherleif@gmx.de	Baracke
Caro Gospodarek	caro.gospo@freenet.de	Fachschaftsbrett
Mareike Schmotz	mareike@lycos.de	BA-Beauftragte
Nina Oldenburg	nina_oldenburg@web.de	
Nadine Werner	nadine-werner1@gmx.de	
Alexandra Kronfeldt	Alexandra-Kronfeldt@gmx.de	
Anja Lücke	anja.luecke@freenet.de	Sonstige Ansprechpersonen
Claas Beuke	claas.beuke@web.de	
Björn Hochmann	Dohnsen@web.de	
Gunnar Bodenstern	guenthermcbo@web.de	
Felix Neuber	o-juice@gmx.net	
Sören Müller-Gerken	SMGerken@gmx.de	
Dawid Piotrowski	Dawidpio7@yahoo.de	
Kristin Siewert	KristinSiewert@gmx.de	
Matthias Konrad	matthias_07@hotmail.com	
Torsten „VTT“ Bartel	Vtt.indianerland@hannoverminstrels.de	

Adresse: Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover, Telefon: 762-2950
[Baracke (Container)]

E-mail: FSSport@web.de
www.fachschaft-sport.de.vu

Fachschaftstreffen und Sprechzeiten:

siehe gesonderten Aushang am Fachschaftsbrett!

An den Treffen der Fachschaft kann jede Sportstudentin/jeder Sportstudent teilnehmen und ist zu diesen Treffen herzlichst eingeladen.

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Lehramt an Gymnasien	Prof. Dr. PILZ
Lehramt an Grund-/ Haupt-/Realschulen	Prof. Dr. PILZ
Lehramt an berufsbildenden Schulen	DREHER, AOR
Lehramt an GHR mit Schwerpunkt Grundschule	ZIPPRICH, AOR
Lehramt für Sonderpädagogik	ZIPPRICH, AOR
Bachelor – Major, Minor – fächerübergreifend	Prof. Dr. PILZ
Bachelor Tech. Education	DREHER, AOR
Bachelor Sonderpädagogik	ZIPPRICH, AOR
Master Sc. Technical Education	MEYER, StR
Zwischenprüfungen (LHR/LG/LbS)	DREHER, AOR
Schulpraktika ‚Sport‘ LG/LGHR/LbS	MEYER, StR
Zusatzfach Sportwissenschaft im Studiengang Sozialwissenschaft	
	Prof. Dr. PILZ
Erasmusstudierende	Prof. Dr. PEIFFER
Beratung ausländischer Studierender	ZIERT, WM
BAföG-Beauftragte	DREHER, AOR
	Prof. Dr. PEIFFER

Hinweis:

Die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse der anderen Teilbereiche der Fakultät sind für die Studierenden im Internet einsehbar.

Weitere Auskünfte sind über die Geschäftszimmer der jeweiligen Institute innerhalb der Fakultät erhältlich.

Informationen für Studierende

Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge

Mit Beginn des Studiums wird für jede Studierende/jeden Studierenden eine Leistungskarteikarte (LK) angelegt. Dazu ist ein persönliches Erscheinen im Sekr. I notwendig, weil nur **unter Vorlage des Studenausweises** und Abgabe eines Passbildes die LK angelegt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Eintragung der Studienleistungen (der „Speziellen Didaktik und Methodik der Sportarten“) ohne Vorliegen der LK nicht möglich ist; deshalb ist die LK bis **spätestens Fr., 30. 11. 2007** im Sekretariat anzulegen.

Sollten sich die **Studienrichtungen** (Bachelor – Major/Minor, lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education/Sonderpädagogik) oder **Studienanschriften** während des Studiums ändern, ist dieses im **Sekr. I** anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt. Dies gilt auch für **Urlaubsfreiemester** sowie **Studienortwechsel** oder einen **Abbruch des Studiums**.

Alle Bachelorstudierende benötigen die folgenden Unterlagen:

eine Erste Hilfe-Bescheinigung (kann am IfS erworben werden) – bitte im Sekretariat bzw. bei den Modulverantwortlichen vorlegen;

den DLRG-Ausweis (mind. Bronze - nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums!) – bitte im Sekretariat bzw. bei den Modulverantwortlichen vorlegen...

... und zwar in folgenden Modulen:

- **Studierende des FüBA** (Fächerübergreifender Bachelor) im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“,
- **Studierende des BTE** (Bachelor Technical Education) zur Anerkennung des Moduls „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport“,
- **Studierende des BSoPäd** (Bachelor Sonderpädagogik) im Modul „Basis“ zur Anerkennung der Prüfungsleistung im Anfangsschwimmen.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekr. I abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet. Hierzu bitte unbedingt die BAföG-Kriterien (Sonderausgang im Kellergeschoss unter Ankündigungen 'Organisatorisches') beachten.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 befindet sich der „Studi-Raum“. Dort befinden sich ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss. Zu bestimmten Zeiten findet dort von Mitgliedern der Fachschaft eine Studienberatung statt.

Bachelor-Studiengänge – allgemein

Mit dem WS 05/06 erfolgte die Überführung der bisherigen Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“. Diese Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung ist ggf. möglich.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach ‚Sport‘, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Major- oder Minorfach studiert werden.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSoPäd) beginnen ihr Fachstudium Sport in ihrem dritten Semester.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt im Akademischen Prüfungsamt an.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen in einzelnen Modulen sind im IfS-Vorraum (Gebäude 1801) erhältlich.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Major „Sport“

1. Semester

Es wird empfohlen, im **1. Semester** Lehrveranstaltungen aus den folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen, d.h. die „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Es ist eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich der „Funktionellen Gymnastik“ abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt 6 Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind geblockt und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Min. Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt 4 Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in 3 verschiedene Module unterteilt. Es sollten **drei** Einführungsveranstaltungen (d.h. aus den Modulen „Spielen“ und „Individualsport“) belegt werden, von denen eine auch im folgenden SS als Vertiefungsveranstaltung angeboten wird.

3. Semester

Für das **3. Semester** wird empfohlen, Lehrveranstaltungen der folgenden **Module** zu belegen:

Module „Vertiefung naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ / „Vertiefung erziehungs-, gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Aus jedem dieser Module sollte ein Seminar besucht werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist je eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten zu erbringen. In jedem Modul werden durch die Teilnahme am entsprechenden Seminar einschließlich der Prüfungsleistung 4 Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

In diesem Studienteil sollten die Studierenden zwei Sportarten, die sie in den ersten beiden Semestern als Einführungsveranstaltung belegt haben, vertiefen und dort ihre Prüfungsleistungen ablegen. Darüber hinaus soll noch eine weitere Sportart als Einführung gewählt werden.

5. Semester

Für das **5. Semester** wird empfohlen, Lehrveranstaltungen der folgenden **Module** zu belegen:

Module „Vertiefung naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ / „Vertiefung erziehungs-, gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Alle müssten aus diesen beiden Modulen insgesamt noch ein Seminar besuchen. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist nochmals eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten zu erbringen. Die Teilnahme an einem Seminar einschließlich der Prüfungsleistung bringt 4 Leistungspunkte.

Modul „Projekt“

Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung in Projektform ist vorgesehen, zwei unterschiedliche werden angeboten, eine davon über 4 SWS, die andere über 2 SWS im Wintersemester und 2 SWS im Sommersemester. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 25 Seiten abgeschlossen, man erhält insgesamt 6 Leistungspunkte.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

In diesem Studienteil sollten die Studierenden in einer Sportart, die sie in den vorherigen Semestern als Einführungsveranstaltung belegt haben, an einer Vertiefung teilnehmen und dort ihre Prüfungsleistungen ablegen. Darüber hinaus soll noch eine weitere Sportart als Einführung gewählt werden, so dass im 6. Semester nochmals eine Einführungsveranstaltung wahrgenommen werden kann.

Modul „Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)“

Von den drei zu belegenden Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik ist eine im Wintersemester vorgesehen. Im dritten Seminar zur Fachdidaktik sollte die Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten) als Prüfungsleistung des Moduls geschrieben werden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Minor „Sport“

1. Semester

Es wird empfohlen, im **1. Semester** Lehrveranstaltungen aus folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen, d.h. die „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Es ist eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich der „Funktionellen Gymnastik“ abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt 6 Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind geblockt und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Min. Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt 4 Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt. Es sollte **eine** Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ oder „Individualsport“) belegt werden, welche im SS auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten wird.

3. Semester

Für das **3. Semester** wird empfohlen, Lehrveranstaltungen der folgenden **Module** zu belegen:

Modul „Vertiefung erziehungs-, gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Aus diesem Modul sollte ein Seminar besucht werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten zu erbringen. Die Teilnahme an einem Seminar dieses Moduls einschließlich der Prüfungsleistung wird mit 4 Leistungspunkten angerechnet.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

In diesem Studienteil sollten die Studierenden eine Sportart vertiefen, in der sie in den ersten beiden Semestern eine Einführungsveranstaltung belegt haben, und dort ihre Prüfungsleistung ablegen. Darüber hinaus soll noch eine weitere Sportart als Einführung gewählt werden.

5. Semester

Für das **5. Semester** wird empfohlen, Lehrveranstaltungen der folgenden **Module** zu belegen:

Modul „Vertiefung erziehungs-, gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Aus diesem Modul sollte ein Seminar mit erziehungswissenschaftlichem Schwerpunkt besucht werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Als Prüfungsleistung des gesamten Moduls ist eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten zu erbringen. Die Teilnahme an einem Seminar dieses Moduls einschließlich der Prüfungsleistung wird mit 4 Leistungspunkten angerechnet.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

In diesem Studienteil sollten die Studierenden noch eine einführende Lehrveranstaltung zu einer noch nicht gewählten Sportart belegen.

Sport für BA Technical Education (BTE)

3. Semester

Im 3. Semester (**1. Fachsemester Sport**) wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören zwei Lehrveranstaltungen, d.h. „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Es ist eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich der „Funktionellen Gymnastik“ abzulegen.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind geblockt und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Min. Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt 4 Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in drei verschiedene Module unterteilt. Es sollten **zwei** Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegt werden, welche beide im SS auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten werden.

5. Semester

Im 5. Studiensemester (**3. Fachsemester Sport**) wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden **Modulen** zu belegen:

Modul „Vertiefung erziehungs-, gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Ein Seminar mit gesellschafts- und sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt ist zu belegen. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über die beiden Theoriebereiche von 60 Min. Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt 4 Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

In diesem Studienteil sollten die Studierenden eine Sportart vertiefen, in der sie bereits eine Einführungsveranstaltung belegt haben und dort ihre Prüfungsleistung ablegen. Darüber hinaus soll noch eine weitere Sportart als Einführung gewählt werden. Ebenso sollte noch die ‚Schneesport-Exkursion‘ ausgewählt werden, falls man bisher noch keine Exkursion absolviert hat.

Modul „Sport in schulischen Einrichtungen (Spezielle Fachdidaktik)“

In diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zu belegen. Hier ist im Wintersemester vorgesehen, dass die „Situative Bewegungsangebote“ sowie das Seminar zum „Sportunterricht an berufsbildenden Schulen“ belegt wird. Im Sommersemester findet die dritte Lehrveranstaltung dieses Moduls („Sportunterricht mit schwierigen Lerngruppen“) statt. Die Hausarbeit mit ca. 15 Seiten als Prüfungsleistung des Moduls wird im Seminar zum Sportunterricht an berufsbildenden Schulen absolviert.

Sport für BA Sonderpädagogik (BSoPäd)

3. Studiensemester

Es wird empfohlen, im 3. Studiensemester (**1. Semester Sport**) Lehrveranstaltungen aus folgenden **Modulen** zu belegen:

Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“

Dieses Modul ist in zwei Lehrveranstaltungen unterteilt, und zwar in die „Einführung in erziehungswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in bewegungswissenschaftliche Fragestellungen“. Im Wintersemester wird die „Einführung in die bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen“ angeboten. Diese ist mit der Lehrveranstaltung „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“ geblockt und findet mittwochs von 8:30 bis 10:00 Uhr statt. Über einen Aushang und in den Ankündigungen auf der Institutshomepage wird bekannt gegeben, an welchen Terminen der Teil der „Einführung in die bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen“ stattfindet. Als Prüfungsleistung ist für das gesamte Modul eine Klausur über die beiden Theoriebereiche zu erbringen, wobei im Wintersemester die Klausur über den Teilbereich zu den bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen geschrieben wird. In diesem Modul werden insgesamt 4 Leistungspunkte erworben.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen, d.h. „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ (Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze und der Nachweis der Ersten Hilfe) sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen für Stu-

dierende des 3. Semesters sind das „Anfangsschwimmen“ sowie die „Kleinen Spiele“. Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Es ist eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer im Bereich des „Anfangsschwimmens“ abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt 8 Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in 4 verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten ein bis zwei Einführungsveranstaltungen belegt werden, wobei – wenn zwei gewählt werden – in nur einer von beiden eine Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) erbracht werden muss.

5. Studiensemester

Es wird empfohlen, im 5. Studiensemester (**3. Semester Sport**) Lehrveranstaltungen aus folgenden **Modulen** zu belegen:

Modul B – „Grundlagen der Sportdidaktik“

Dieses Modul ist in zwei Lehrveranstaltungen unterteilt, wovon ein Seminar zur Fachdidaktik mit sonderpädagogischem Schwerpunkt (B1) im Wintersemester angeboten wird. Ort und Termin sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. In dieser Lehrveranstaltung ist eine Hausarbeit als ein Teil der Prüfungsleistung des Moduls über ca. 15 Seiten zu erstellen. In diesem Modul werden insgesamt 7 Leistungspunkte erworben.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen, d.h. Psychomotorische Bewegungsförderung, Situative Bewegungsangebote, Anfangsschwimmen sowie Kleine Spiele. Hier sollte in diesem Semester die Lehrveranstaltung „Situative Bewegungsangebote“ gewählt werden. In diesem Modul ist die Prüfungsleistung durch eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer im Bereich des Anfangsschwimmens abzulegen, insgesamt werden 8 Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten in diesem Semester noch ein bis zwei Einführungsveranstaltungen mit entsprechenden Prüfungsleistungen belegt werden, so dass das gesamte Modul abgeschlossen werden kann.

Master of Science in Technical Education (MSTE)

Die Studierenden mögen sich bitte mit ihrer Studienberatung in Verbindung setzen zur Auswahl ihrer Lehrveranstaltungen für das Wintersemester.

Für Studierende nach PVO-Lehr I

Das Studienangebot entsprechend der PVO-Lehr I wird noch über die nächsten Semester fortgesetzt. Auch wenn das Lehrangebot nach Modulen eingeteilt ist, wählen die Lehramtsstudierenden die für sie noch notwendigen Seminare bzw. Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen zur Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder aus.

Semesterstart am IfS

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle Startschuss für das Wintersemester 2007/2008 durch den geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

**Mittwoch, den
10. Oktober 2007
um 12 Uhr c.t.
in Halle 1**



Diese „neue“ Veranstaltung ist gedacht, dass alle Institutsangehörige mit allen Studierenden vom 1. bis zum 111. Semester zusammen kommen, um die neuesten Neuigkeiten zu erfahren, um die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wieder zu treffen, um sich mit anderen auszutauschen und um viele alte und neue Gesichter zu sehen.

Da es das Einschreibverfahren nach Prioritäten nicht mehr gibt, bietet diese „Startschuss“-Veranstaltung den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen und noch die Belegbögen auszufüllen, denn die Abgabe ist spätestens um 13 Uhr – außer für die Erstsemester.

Im Anschluss finden die Studienberatungen für die Erstsemester statt.

Spezielle Studienberatung für das WS 2007/2008

Für Erstsemester im WS 2007/2008

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren für die Lehrveranstaltungen zu den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“ werden für alle **Bachelorstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSoPäd]) in Form einer Studienberatung angeboten und zwar am

→ Mittwoch, dem 10. Oktober 2007 im Hörsaal ←

13-14 Uhr	Bachelor-Studiengänge - allgemeine Informationen Dreher/Pilz/Zipprich
14-15 Uhr	Infos zu den einzelnen Studiengängen FüBA, BTE, BSoPäd
bis 16 Uhr	Abgabe der Belegbögen

Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge

Zur Vorbereitung auf die individuelle Studienplanung entsprechend der Studienpläne und auf eine entsprechende sinnvolle Auswahl zur Belegung von Lehrveranstaltungen zur „Didaktik und Methodik der Sportarten“ wird allen Studierenden im 3. oder höheren Semester dringend empfohlen sich individuell beraten zu lassen. Dies kann bereits während der vorlesungsfreien Zeit in den Sprechstunden der Lehrkräfte erfolgen. Die Sprechzeiten hängen im IfS an den bekannten Stellen aus. Studienberatungen sind vor allem bei den Beauftragten für die einzelnen Studiengänge zu bekommen.

Speziell am

→ Mittwoch, dem 10. Oktober 2007 ←

können sich die Studierenden von 11:00-12:00 Uhr durch die Beauftragten für die Studiengänge in deren Dienstzimmer beraten lassen.

Informationen zum Belegverfahren für die Lehrveranstaltungen in den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Belegverfahren

Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung in den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“ ausrichten. Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man rechtzeitig die einführende Lehrveranstaltung belegen kann. Eine Orientierung, welche konkreten Lehrveranstaltungen in welchem Semester angeboten werden, kann am Lehrveranstaltungsplan im Untergeschoss des IfS eingesehen werden oder ist über unsere IfS Homepage (Studium/wichtige Informationen/spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten/ dort ganz unten) abzurufen.

Somit sollten sich Studierende der Bachelorstudiengänge (FüBA und BTE) jeweils frühzeitig auf die geforderten EP-Lehrveranstaltungen konzentrieren vor allem in Hinblick darauf, welche sie als VP weiterführen möchten. Studierende des BSoPäd orientieren sich insgesamt daran, welche der vier geforderten Erfahrung- und Lernfelder sie absolvieren möchten und in welchen sie ihre Prüfungsleistungen ablegen wollen.

Die im WS 2007/2008 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung im Bereich der Module „Spezielle Didaktik und Methodik“ teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Belegverfahrens.

Das Belegverfahren an sich

Die Studierenden können im Sekretariat einen Belegbogen für ihren jeweiligen Studiengang – für Bachelorstudierende noch nach Semestern eingeteilt – abholen.

Für Bachelorstudierende/Masterstudierende besteht entsprechend der Studienordnung (Musterstudienplan) das Anrecht, eine bestimmte Anzahl an Lehrveranstaltungen besuchen zu dürfen, so dass diese auf den Belegbögen als Lehrveranstaltung 1, Lehrveranstaltung 2 usw. gekennzeichnet sind.

Für Lehramtsstudierende wird weiterhin das Verfahren nach Prioritäten benutzt, d.h. sie können 4 Prioritäten einsetzen; entsprechend sind die Lehrveranstaltungen einzutragen.

Die Studierenden füllen nun nach ihren Wünschen die Tabelle auf den Belegbögen aus. Es können noch Alternativveranstaltungen angegeben werden, so dass Ausweichveranstaltungen angegeben sind, falls bestimmte Gruppen überfüllt wären.

Beispiele

Fächerübergreifender Bachelor – major, 3. Semester:

	Modul	ELF/Sportart	EP/VP	Gruppe	Lehrkraft	Tag	Uhrzeit
Lehrveranstaltung 1	Spielen	Tischtennis	EP	-	Schiedek	Mi	10-12
Lehrveranstaltung 2	Individ.	Schwimmen	VP	A	Zipprich	Mo	13-14
Lehrveranstaltung 3	Weitere	Schneesport	EP		Meyer,A	Februar08	
Alternative 1	Individual	Schwimmen/Tau- chen	VP	B	Zipprich	Mo	14-15

Bachelor Sonderpädagogik 3. Semester (1. Sportsemester):

	Modul	ELF/Sportart	EP/VP	Gruppe	Lehrkraft	Tag	Uhrzeit
Lehrveranstaltung 1	C	C3: Kleine Spiele		B	Reichardt	Mo	14-15
Lehrveranstaltung 2	C	C2: Anfangsschwim- men			Meyer,l.	Do	19-20
Lehrveranstaltung 3	D	D1: Handball	EP	-	Ziert	Mo	12-14
Alternative 1	D	D4: Schneesport	EP		Meyer,A.	Feb.	2008

Lehramt an Gymnasien

	ELF	Sportart	EP/VP	Gruppe	Lehrkraft	Tag	Uhrzeit
Priorität 1	1	Tischtennis	EP	-	Schiedek	Mi	10-12
Priorität 2	2	Schwimm/Springen	VP	A	Zipprich	Mo	13-14
Priorität 3	6	Schneesport	VP	-	Peiffer	Feb/Mä	2008
Priorität 4	1	Hockey	VP	-	Giesecke	Do	8-10
Alternative 1							
Alternative 2							

**Abgabe dieser Belegbögen bis spätestens
Mittwoch, den 10. Oktober 2007, 13 Uhr -
außer Erstsemester -**

Die Auswertung der Belegbögen und damit die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt bis Donnerstag, den 11. Oktober 2007 13 Uhr, d.h. zu diesem Termin werden die fertigen Listen im UG des IfS ausgehängt (bzw. über Internet veröffentlicht). Sollte es für einzelne Studierende große Probleme (ggf. bei Auslosung aus einer Lehrveranstaltung) geben, besteht die Möglichkeit, am Freitag Vormittag (12. Oktober) ab 10 Uhr dies mit Frau Zipprich zu besprechen und nach Lösungen zu suchen.

Mit der Anwesenheit in der ersten Stunde dokumentieren die Studierenden ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltung – ansonsten können weitere Studierende nachrücken.

Sollte es nicht möglich sein, alle Studierenden mit einem gewünschten, notwendigen Lehrangebot zu versorgen, so wird zugesichert, dass im darauffolgenden Semester diese Lehrveranstaltung **zusätzlich** angeboten wird.

Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Vorlesungswoche (08.10. – 14.10.2007) ist als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation gedacht. Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine Vorbesprechungstermine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen ab Montag, 15.10. 2007 zum entsprechend angesetzten Termin.

Projekt ist nicht gleich Projekt

Nach der Studienordnung PVO Lehr 1 (von 1998) wird zwischen „Projekt“ und „Lehrveranstaltung in Projektform“ unterschieden.

- Für alle Lehramtsstudiengänge ist die **erfolgreiche Teilnahme an einem „Projekt“** (2 SWS) eine Voraussetzung für die Zulassung zum Staatsexamen (LGHR = § 26,3f/ LG = § 33, 3d/ LbS = § 49, 3d). In welchem Unterrichtsfach ein solches „Projekt“ nachgewiesen wird, ist den Studierenden frei gestellt.
- Für LG- und LbS-Studierende mit dem Unterrichtsfach ‚Sport‘ weist die Studienordnung das Erbringen eines Leistungsnachweises in einer „Lehrveranstaltung in Projektform“ mit 4 SWS aus, die exemplarisch die Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder zu den Theoriebereichen in Beziehung setzt. Wer an einer solchen „Lehrveranstaltung in Projektform“ teilnimmt, hat die Möglichkeit, durch eine zusätzliche Anforderung gleichzeitig den "Projekt"-Schein (s.o.) zu erwerben.
- Für LGHR-Studierende besteht die Möglichkeit, an einer solchen Lehrveranstaltung teilzunehmen und dort den „Projekt“-Schein zu erwerben.
- Der FÜBA- als auch der BTE-Studiengang verlangen im jeweils 5. Semester ein Projekt, welches der alten ‚Lehrveranstaltung in Projektform‘ mit 4 SWS entspricht.

Vereinspraktikum

Alle Studierenden mit dem Unterrichtsfach ‚Sport‘ nach PVO Lehr-I müssen den Praktikumschein bezüglich des **Vereinspraktikums** (anstelle des Betriebs- bzw. Sozialpraktikums) zur Zwischenprüfung vorlegen. Für die Bachelorstudierenden (FÜBA; BSoPäd) kann das Vereinspraktikum als ein Teil der Praktika nach der Praktikumsordnung belegt werden.

Dieser Schein wird erworben durch die **Teilnahme an der Lehrveranstaltung** „Aufgaben und Funktionen des Sportvereins“ **sowie** durch **das Ableisten des Vereinspraktikums**, welches entweder als 4-wöchiges Praktikum in einem Mehrspartenverein nach dem Wintersemester durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Praktikumsbericht anzufertigen.

Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, ein Vereinspraktikum im Rahmen ihrer Praktikumsauflagen zu absolvieren.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Zeichenerklärung

Studiengänge:

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor technical Education
BSoPäd	Bachelor Sonderpädagogik
MSTE	Master of Science in Technical Education
LG	Lehramt an Gymnasien
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
LbS	Lehramt an berufsbildenden Schulen
LSoPäd	Lehramt für Sonderpädagogik
Mag P&R	Magister ‚Prävention und Rehabilitation‘
Mag F&S	Magister ‚Freizeit- und Sozialarbeit‘

Räume

HS	Hörsaal
Sem1	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar
Sem2	neben Sem1
Sem3	Seminarraum über Sportplatzseite erreichbar
H 1	Halle 1
H 2	Halle 2
Gym	Gymnastikraum
Fösse	Schwimmbad Fössestraße
Stöcken	Schwimmbad Stöcken

Basismodul

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe A

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **15.10.2007**

Peiffer

FüBA (ab 1. Sem.)

"Sport studieren" ist etwas anderes als "Sport treiben". Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnis und den sich daraus ableitenden Erfordernissen für ein erfolgreiches sportwissenschaftliches Studium möchten wir in dieser Einführungsveranstaltung den Studienanfängerinnen und -anfängern Wege für den notwendigen Perspektivwechsel vom "Agieren im Sport" zum "Arrangieren im Sport" aufzeigen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Aspekte:

- Sensibilisierung der Studierenden für die Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
- Erarbeitung der Gegenstandsbereiche der Sportwissenschaft und ihrer fachlichen Struktur als einer anwendungsorientierten interdisziplinären Wissenschaft,
- Vorstellung (anderer) sportbezogener Berufsfelder - neben dem Berufsfeld "Schule".

Den didaktischen Kern der Einführungsveranstaltung bildet das Informieren und das Problematisieren! Die Veranstaltung ist eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung.

Literatur:

Heim, R./Kuhlmann, D. (Hrsg.). (1995). *Sportwissenschaft studieren. Eine Einführung*. Wiesbaden: Limpert.

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft Gruppe B

SE 2: Mo 16:00/18:00 Raum: 1802.-103 (HS), **15.10.2007**

Ziert

FüBA (ab 1. Sem.); 1801.138 (Sem2)

siehe Gruppe A

Funktionelle Gymnastik, Kondition und Entspannung Gruppe A

SE 2: Do 14:30/16:00 gem. Ankünd., **18.10.2007**

Schmidt

ab 1. Sem.; FüBA, BTE; Turnhalle Bismarckstraße

Funktionelle Gymnastik, Kondition und Entspannung Gruppe B

SE 2: Do 16:00/17:30 gem. Ankünd., **18.10.2007**
 ab 1. Sem.; FüBA, BTE; Turnhalle Bismarckstraße

Schmidt

Funktionelle Gymnastik, Kondition und Entspannung Gruppe C

SE 2: Do 17:30/19:00 gem. Ankünd., **18.10.2007**
 ab 1. Sem.; FüBA, BTE; Turnhalle Bismarckstraße

Schmidt

Kleine Spiele Gruppe A

SE 1: Mo 11:00/12:00 Raum: 1801.001 (H2), **19.10.2007**
 ab 1. Sem.; FüBA, BTE, BSoPäd

Reichardt

Kleine Spiele Gruppe B

SE 1: Mo 12:00/13:00 Raum: 1802.001 (H2), **19.10.2007**
 ab 1. Sem.; FüBA, BTE, BSoPäd

Reichardt

Anfangsschwimmen

SE 1: Do 17:00/18:00 gem. Ankünd., **18.10.2007**
 ab 3. Sem.; BSoPäd; Schwimmhalle Bismarckstraße

Meyer, I.

Situative Bewegungsangebote

SE 2: Mi 12:00/14:00 gem. Ankünd., **17.10.2007**
 BsoPäd (ab 5. Sem.)

Meyer, A.

Einführung in die Sportwissenschaft bzw. Grundlagen der Sporttheorie**Modul: Naturwissenschaftliche Grundlagen****Grundlagen der Bewegungs- und Trainingslehre**

TV 1: Mi 14-tgl. 08:30/10:00 Raum: 1802.-103 (HS), **17.10.2007**
 FüBA (1. Sem.), BTE (3. Sem.), BSoPäd (3. Sem.)

Schiedek

Diese Einführungsvorlesung behandelt Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft.

Hauptgegenstandsbereiche der Bewegungswissenschaft:

- Bewegungsanalyse: Qualitative und quantitative (biomechanische) Verfahren, biomechanische Modellierung
- Motorisches Lernen: Lernmodelle, neuronale Netzwerke, Kybernetik – Synergetik
- Motorische Entwicklung und Leistungsfähigkeit: phylogenetische und ontogenetische Erkenntnisse

Hauptgegenstandsbereiche der Trainingswissenschaft:

- Biologische Anpassungsgesetze
- Belastung und Belastbarkeit als zentrale Größen biologischer Anpassung
- Trainingsmethoden zur Entwicklung koordinativer, konditioneller und mentaler Fähigkeiten

Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereiches Sport und Gesundheit ("Anatomisch-physiologische Grundlagen") wird am Ende eine 1-stündige Klausur geschrieben, welche das Modul "Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie" mit der Prüfungsleistung abschließt. Studierende des BSoPäd absolvieren nur diesen Anteil der Klausur.

Wichtig für BSoPäd: Die Themen der beiden Lehrveranstaltungen "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingslehre" sowie "Anatomisch-physiologische Grundlagen" werden in Blöcken 2-stündig unterrichtet, bitte in der ersten Lehrveranstaltung oder im Internet einsehen, wann "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingslehre" bzw. "Anatomisch-physiologische Grundlagen" stattfindet.

Anatomisch-physiologische Grundlagen

TV 1: Mi 14-tgl. 08:30/10:00 Raum: 1802.-103 (HS), **24.10.2007**

Thorns; Maassen

FüBA (1. Sem.), BTE (3. Sem.)

In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung dargestellt.

Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereiches Sport und Bewegung ("Grundlagen der Bewegungs- und Trainingslehre") wird am Ende eine 1-stündige Klausur geschrieben, welche das Modul "Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie" mit der Prüfungsleistung abschließt.

Vertiefung der Sportwissenschaft

Modul: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen des Sports

Grundthemen der Sportpädagogik

SE 2: Mo 10:00/12:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **15.10.2007**

Kuhlmann

FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter, MSTE

Ziel dieser Lehrveranstaltung, die sich ausdrücklich an Studierende höheren Semesters richtet und zur Vorbereitung auf das Staatsexamen geeignet ist, wird es sein, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das "professionelle Handeln" im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik.

In der ersten Sitzung wird eine Auflistung von möglichen Themen vorgestellt. Es werden auch nähere Informationen zur Arbeitsweise im Seminar gegeben.

Methodisches Handeln im Sportunterricht

SE 2: Mi 08:00/10:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **19.10.2007**

Reichardt

FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter, MSTE

Was muss ich beim Unterrichten im Sport bedenken? Welche Möglichkeiten gibt es auf unterschiedliche Lerngruppen einzugehen? Was bedeuten die Überlegungen der Sportdidaktik für die konkrete Unterrichtssituation? Wie soll mein späterer Sportunterricht aussehen? Diese Fragen sollen anhand von Literatur (Literaturliste im Verlauf des Seminars) aber auch an praktischen Beispielen aus der Schule erarbeitet werden.

Notengebung im Sport – zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Freiheit

SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 1801.138 (Sem2), **17.10.2007**

Peiffer

FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Es gibt sie immer wieder – die Diskussion um die Sportnote! Im Zusammenhang mit PISA ist der Ruf nach veränderten Leistungsstandards laut geworden und die Frage nach Leistungsmessung, Bewerten und Zensieren wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. Die ersten neuen administrativen Vorgaben für den Schulsport an den niedersächsischen Schulen liegen bereits vor, weitere befinden sich in Vorbereitung.

In der Ausbildung für Sportlehrkräfte – insbesondere in der zweiten Phase – sowie in der täglichen Praxis des Schulsports sind die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, der ‚Spagat‘ zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Verantwortung bei der Notengebung im Sportunterricht immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts wirft die Frage auf: "Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?" In dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. mit folgenden

Themen befassen: Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte usw.

Literatur:

Scherler, K. (2000). Messen und Zensieren. In P. Wolters u.a. (Hrsg.), *Didaktik des Schulsports* (S. 167-186).

Schorndorf: Hofmann.

Volkamer, M. (1978). *Messen und Zensieren im Schulsport*. Schorndorf: Hofmann.

Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

SE 2: Mo 10:00/12:00 Raum: 1801.135 (Sem2), **15.10.2007**

Meyer, A.

FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem es eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen gibt. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare "Strukturelemente" zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese immer auch im Kontext alltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schlechte institutionelle Rahmenbedingungen, große und heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

Ansätze zur Schulsportforschung

SE 2: Mo 12:00/14:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **15.10.2007**

Kuhlmann

FüBA (ab 5. Sem.), Lehrämter

Spätestens seit der Diskussion um Qualität von Schule hat auch die Schulsportforschung in Deutschland neue Konjunktur erhalten – allen voran die Ergebnisse der sog. DSB-SPRINT-Studie, die der Deutsche Sportbund (DSB) seinerzeit in Auftrag gegeben hatte. Schulsportforschung versammelt in pädagogischer Sichtweise jene Erkenntnisse, die wir im weitesten Sinne über das Handeln von Schülerinnen und Schülern auf der einen und den Sportlehrkräften auf der anderen Seite haben.

In diesem Seminar soll ein differenzierter Einblick über verschiedene neuere Studien zur Schulsportforschung gegeben werden. Ziele dabei sind, die wissenschaftlichen Leistungen einerseits kritisch zu würdigen und einzuordnen, andererseits ihre Beiträge zur möglichen Verbesserung der (eigenen) Praxis als zukünftige Sportlehrkraft dabei in den Blick zu nehmen. Eine umfangreiche Liste mit möglichen Themen (als vorliegende Veröffentlichungen von Forschungsprojekten) wird zu Beginn des Seminars ausgegeben; Vereinbarungen über die Arbeitsweise werden gleichsam getroffen.

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten

SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1801.138 (Sem2), **18.10.2007**

Kuhlmann

Lehrämter; 14-tägig

Diese (einstündige) Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf das Staatsexamen im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer Hausarbeit als auch die Bereiche "Klausur" und "mündliche Prüfung". Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen.

Die Veranstaltung findet 14-tägig statt. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Fragestellungen des Sports

Gesundheitserziehung, Bildung und Integration durch Sport - Begleitung eines Projekts im Rahmen des niedersächsischen Kooperations- und Bildungsprojekts NiKo

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **16.10.2007**

Pilz

FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter, MSTE, Mag F&S, BTE (ab 5. Sem.);

Im NFV sind über 650.000 Menschen in über 2.600 Vereinen organisiert. Fünf Prozent davon sind nach Definition des Vereinsrechts "Ausländervereine", werden von Migranten geführt und haben zum überwiegenden Anteil Migranten als Mitglieder. Darüber hinaus sind viele deutsche Traditionsvereine ohne die aktive Beteiligung von Migranten kaum mehr vorstellbar. Ob in der Mannschaftsaufstellung, als Schiedsrichter oder bei der Organisation von Vereinsfesten die Teilhabe der Menschen mit Migrationshintergrund ist selbstverständlich, wenn auch nicht immer frei von Konflikten. Mit seinem Projekt "Gesundheitserziehung, Bildung und Integration durch Sport", das hier am Institut für Sportwissenschaft angesiedelt ist, will der NFV auf der Folie eines sozialwissenschaftlichen und sozialpädagogischen Zugriffs diese Konflikte differenziert und umfassend bearbeiten. Den Studierenden wird in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben, in Theorie und Praxis an diesem Vorhaben teilzuhaben.

JugendSportZentrum Hannover: Ein zukunftsweisendes Model der Vernetzung von Schule, Jugendhilfe und Sportverein?

SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **18.10.2007**

Pilz

FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter, MSTE, Mag F&S, BTE (ab 5. Sem.);

In Hannover wird ab September 2007 für einen Erprobungszeitraum von 5 Jahren ein JugendSportZentrum eingerichtet. Das inhaltliche Konzept ist darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche durch spezifisch sportliche Inhalte, bedürfnisorientierte Angebote und Methoden anzusprechen und zu integrieren. Erreicht werden sollen dabei vorrangig Kinder und Jugendliche, die bisher eher keinen Zugang zu traditionellen Vereinssportangeboten gefunden haben oder dem Sport verloren gegangen sind. Studierenden soll in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben werden, aktiv am Entwicklungsprozess des JugendSportZentrums mitzuwirken und sich inhaltlich einzubringen.

Literatur:

Landeshauptstadt Hannover (2006). Drucksache Nr. 0405/2006: "SportJugendZentrum". <https://e-government.hannover-stadt.de/lhhsimwebre.nsf/Tagesordnung/9563D42EC5968D65C12571170013933D>
Pilz, G.-A., Böhmer, H. (Hrsg.). (2002). *Wahrnehmen - bewegen - verändern. Beiträge zur Theorie und Praxis sport-, körper- und bewegungsbezogener sozialer Arbeit. Hannover: Blumhardt.*

Boxen als gewaltpräventives Angebot in Schule und Jugendhilfe?

SE 2: Mi 12:00/14:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **17.10.2007**

Pilz

FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter, MSTE, Mag F&S; BTE (ab 5. Sem.);

In der schulischen wie außerschulischen Gewaltprävention gewinnen sport-, körper- und bewegungsbezogene Angebote zunehmend an Bedeutung. Dabei spielen Kampfsportangebote im Sinne der Selbstverteidigung, der Vermittlung von Einfühlungsvermögen, Selbstkontrolle und Gelassenheit, einer starken und selbstbewussten (inneren & äußeren) Haltung, sowie des Erwerbs von sozialer Kompetenz eine immer größer werdende Bedeutung. Sie sind aber auch – und dies darf und soll nicht verschwiegen werden – nicht ganz unumstritten. Die Angst, Kampfsport könnte auf den "Straßenkampf vorbereiten" ist nicht ganz unbegründet. Das niedersächsische Kultusministerium hat im Schuljahr 2006/07 ein Modellprojekt "Boxen in der Schule" gestartet, das vom Institut für Sportwissenschaft evaluiert werden soll. In diesem Seminar sollen auf der Folie sozialwissenschaftlicher und sozialpädagogischer Überlegungen die Bedeutung, Chancen aber auch mögliche Gefahren des Einsatzes von Kampfsport in der schulischen und außerschulischen Gewaltprävention diskutiert werden und interessierten Studierenden die Möglichkeit zur Beteiligung an der Evaluation des niedersächsischen Modellprojekts eröffnet werden.

Literatur:

Kühn, H. (1994). *Kampfkunst in der Jugendarbeit. Modetrend, "Erlebnispädagogik" oder sinnvolle Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und Gewaltprävention? Deutsche Jugend, 42 (11), 488-497.*
Neumann, U. u.a. (Hrsg.). (2004). *Der friedliche Krieger - Budo als Methode der Gewaltprävention. Marburg: Schüren.*

Was die Gesellschaft bewegt – die Bedeutung von neuen Bewegungskulturen

SE 2: Raum: 1801.135 (Sem1) gem. Ankünd. Blocklehrveranstaltung Dwertmann
 FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter, MSTE, Mag F&S, BTE (ab 5. Sem.); Vorbesprechung Di 16.10.2007
 16:00 im Sem. 1

Seit den 70er Jahren erlebt der Sport eine Neuerung nach der anderen. Das klassische Sportmodell des "Höher – Schneller – Weiter" existiert zwar weiterhin, ist aber längst um andere Bewegungsvollzüge ergänzt worden. Mittlerweile hat sich diese Entwicklung auch in den Richtlinien für den Schulsport niedergeschlagen - "Akrobatik" und "Auf Rädern und Rollen" sind Bestandteile des heutigen Schulsports geworden. Aus soziologischer Sicht stellt sich die Frage, was es überhaupt für Gesellschaften bedeutet, wenn in ihnen neue körperliche Bewegungsvollzüge aufgenommen werden. Ferner ist etwa danach zu fragen, ob neuere Tendenzen im Sport Ausdruck einer Öffnung einer Gesellschaft nach außen sind oder ob sie darauf verweisen, dass Gesellschaften in einem umfassenden Sinne in Bewegung geraten.

Im Seminar wird zum Ersten der historischen Entwicklung des Sports – dieser nämlich war vor 100 Jahren selbst eine neue Tendenz in der deutschen Gesellschaft –, zum Zweiten den neueren Tendenzen im Sport und ihrer Bedeutung für die gegenwärtige Gesellschaft nachgegangen.

Blockveranstaltung: Eine Vorbesprechung findet am 16.10.07 um 16 Uhr im Seminarraum 1 statt.

Modul: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports

Grundthemen der Bewegungslehre

SE 2 Di 14:00/16:00 Raum: 1801.138 (Sem2) Effenberg
 FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter, Mag F&S

Inhalte: Aktuelle Themen der Bewegungslehre sollen vorgestellt, diskutiert und auf ihre Relevanz für die Bewegungs- und Sportpraxis hinterfragt werden. Der Schwerpunkt wird auf den Zusammenhang von Bewegung und Kognition gelegt: Was unterscheidet implizites und explizites Bewegt lernen? Wie wirken sich körperliche und sportliche Aktivitäten auf die kognitiven Fähigkeiten aus? Können Zusammenhänge zwischen bestimmten Sportarten und spezifischen kognitiven Anforderungen hergestellt werden? Lässt sich sportartspezifisches Training im Sinne einer Fähigkeitsentwicklung für alltagsrelevante Handlungsfelder (z.B. Verkehrstüchtigkeit) nutzen?

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zu physiologisch/motorisch-kognitiven Zusammenhängen und Anforderungsprofilen einzelner Sportarten. Anwendungskompetenz für die Generierung ausgesuchter Trainingseffekte.

Wahrnehmung und Bewegung

SE 2 Mi 12:00/14:00 Raum: 1801.138 (Sem2) Effenberg
 FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter, Mag F&S

Inhalte: Was befähigt den Menschen, Handlungsziele im Sport wie auch im Alltag mit einer hohen zeitlichen wie auch räumlichen Präzision zu realisieren? Wie lässt sich die große Flexibilität menschlichen Verhaltens erklären und welcher Beitrag leistet das Wahrnehmungssystem beim motorischen Lernen? Traditionelle und aktuelle Erkenntnisse aus der Wahrnehmungspsychologie werden bezüglich ihrer Funktionalität für die Bewegungs- und Handlungsregulation vorgestellt und diskutiert. Akzentuiert werden u.a. Fragen zur Bewusstseinsfähigkeit und Bewusstseinspflichtigkeit von Wahrnehmungen und zur Unterscheidung von Extero- und Propriozeption.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zu bewegungsrelevanten Wahrnehmungsfunktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Wntwicklung wahrnehmungsorientierter Trainings- bzw. Interventionsformen.

Biomechanik der Sportarten

SE 2: Do 14:00/16:00 Raum: 1801.135 (Sem1), 18.10.2007 Schiedek
 FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

In diesem Vertiefungsseminar werden spezielle biomechanische Probleme ausgewählter Sportarten (z.B. Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Skilaufen) an konkreten Beispielen diskutiert. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen ihr aus der Einführungsvorlesung vorhandenes

Grundlagenwissen erweitern und dazu befähigt werden, sportliche Bewegungen biomechanisch zu analysieren und biomechanische Untersuchungsmethoden anzuwenden.

Grundthemen der Trainingslehre

SE 2 Blocklehrveranstaltung, auf Aushänge achten
FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Bund

Gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports

Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen I

SE 2: Fr 09:00/11:00 Raum: 1802.-103 (HS), **19.10.2007**
FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Mag. P&R, Lehrämter

Maassen; Thorns

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung (Schein Vorbedingung) werden Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft; eines der Themen muss als Referat selbständig erarbeitet werden. (Themen: Kreislauf, Blut, Atmung u.a.).

Grundlagen der Sportmedizin – Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training; Sport mit Behinderung Gruppe A

SE 2: 16:00/ gem. Ankünd.

Tegtbur

FüBA (ab 3. Sem), Lehrämter, Mag. P&R, MSTE; Blockveranstaltung, 16.-18.11.2007

Ort: Olympiastützpunkt Niedersachsen; Ferd.-Wilh.Fricke-Weg 2 b, 30169 Hannover

Veranstaltungsinhalte:

- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten
- Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit
- Sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport
- Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Sporttreibende bzw. Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns / Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit / Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

Prüfungsinhalte/Lernziele:

- Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten.

Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben.

Literatur:

Hollmann, W., Hettinger, T. (2000). *Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin*. Stuttgart: Schattauer.

Klümpfer, A. (1999). *Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihrer typischen Verletzungen*. Landsberg: ecomed.

McArdle, W.D., Katch, F.L., Katch, V.L. (2001). *Exercise Physiology*. Philadelphia: Williams and Wilkens.

Grundlagen der Sportmedizin – Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training; Sport mit Behinderung Gruppe B

SE 2: 16:00/ gem. Ankünd.

Tegtbur

FüBA (ab 3. Sem), Lehrämter, Mag. P&R, MSTE; Blockveranstaltung, 07.-09.12.2007

siehe Gruppe A

Angewandte Sportphysiologie

SE 2: Mi 14-tgl. 14:00/17:00 gem. Ankünd., **17.10.2007**

Maassen

FüBA (ab 3. Sem.), Lehrämter, MSTE, Mag. P&R; Raum: MHH 03/1320 (Seminarraum der Physiologie Gebäude i3 (Theor. Inst. 1))

In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken mittwochs, 14.00 s.t. - 17.00 Uhr, statt.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 13 Studierende begrenzt.

Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1802.-103 (HS), Do 16:00/17:30 Raum: 1802.-109 (Gym); **18.10.2007**

Bohnsack

FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter, Mag. P&R

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert, sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings

SE 2: Di 18:00/20:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **16.10.2007**

Garbe

FüBA (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter, Mag. P&R

Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren.

Die Muskulatur als willkürlich zugänglich größtes Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen Wartung.

Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung.

In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.

Projektmodul

Sich Bewegen im und ins Wasser – Vielfalt pädagogischer Perspektiven

SE 4: Mi 08:00/09:30 gem. Ankünd.; Do 14:00/16:00 Raum: 1802.001 (H2), **17.10.2007**

Zipprich

FüBA (ab 5. Sem.), LG, MSTE; Fössebad

Die Verknüpfung des Erfahrungs- und Lernfeldes "Schwimmen – Tauchen – Springen" mit dem Theoriebereich "Sport und Erziehung" ist Zielsetzung dieser Lehrveranstaltung. Dabei sollen speziell die neueren Entwicklungen der Sportdidaktik aus NRW mit den 6 pädagogischen Perspektiven zur Anwendung kommen:

- Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern
- Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln
- Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten
- Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen
- Etwas wagen und verantworten

Am Beispiel des Bewegens im Wasser bzw. im Erfahrungs- und Lernfeld "Schwimmen – Tauchen – Springen" soll konkret nach Umsetzungsmöglichkeiten für den Sportunterricht gesucht werden. In eigenständiger Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten der didaktischen Orientierung sollen entsprechende Unterrichtseinheiten geplant und durchgeführt werden.

Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation – Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **17.10.2007**

Pilz

FüBA (ab 2. Sem.), Lehrämter, MSTE, Mag F&S, BTE (ab 5. Sem.); Fortsetzung im SoSe 2008, Vorbesprechung Mi 10.09. 09:30-12:00 in Sem. 1

An der berufsbildenden Schule 6 wird auch im Schuljahr 2007/08 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband ein Modellprojekt durchgeführt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls "Fußball" ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss zu erreichen und zusätzliche berufs-

qualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie Schlüsselqualifikationen zu erwerben. In diesem Seminar wollen wir das Projekt unter sozialwissenschaftlichen und sozialpädagogischen Aspekten begleiten. Für Studierende, die diese Lehrveranstaltung als Lehrveranstaltung in Projektform anerkannt bekommen wollen, ist die Teilnahme in Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008 verpflichtend.

Literatur:

Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen. Hannover.

Meyer, A., Postel, C., Pundt, A. Schierholz, C. (2007). Fußballtechnik als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres. In F. Brauweiler, T. Lengen-Bakker, P. Klingen (Hrsg.), Schul- und Berufsschulsport - Prävention und soziale Integration (S. 51-55). Bremen: k.V.

Pilz, G.-A. (2007). Zur Bedeutung des Sportunterrichts im Rahmen der Gewaltprävention. In F. Brauweiler, T. Lengen-Bakker, P. Klingen (Hrsg.), Schul- und Berufsschulsport - Prävention und soziale Integration (S. 12-20). Bremen: k.V.

Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten

Schwerpunkt bzw. Modul: Spielen (ELF 1)

Handball EP

SE 2: Mo 12:00/14:00 Raum: 1801.043 (H1), **15.10.2007** Ziert
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Basketball EP

SE 2: Mo 10:00/12:00 Raum: 1801.043 (H1), **15.10.2007** Peiffer
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Volleyball EP Gruppe A

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1801.043 (H1), **16.10.2007** Meyer, A.
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Volleyball EP Gruppe B

SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1801.043 (H1), **18.10.2007** Meyer, A.
FüBA (ab 1. Sem.) BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.) , MSTE, Lehrämter

Baseball EP

SE 2: Mo 10:00/12:00 Raum: 1802.001 (H2), **15.10.2007** Huhnholz
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Tischtennis EP Gruppe A

SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 1801.043 (H1), **17.10.2007** Schiedek
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Tischtennis EP Gruppe B

SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1801.043 (H1), **18.10.2007** Schiedek
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Hockey VP

SE 2: Do 14:00/16:00 Raum: 1801.043 (H1), **18.10.2007** Giesecke
FüBA (ab 3. Sem.), BTE (ab 5. Sem.), MSTE, Lehrämter

Badminton VP

SE 2 Do 08:00/10:00 Raum: 1801.043 (H1),
FüBA (ab 3. Sem.) BTE, (ab, 5. Sem.), MSTE, Lehrämter

Kettler

Schwerpunkt bzw. Modul: Individualsportart (ELF 2-5)**Gymnastik und Tanz EP Gruppe A**

SE 2: Di 08:00/10:00 Raum: 1802.-109 (Gym), **17.10.2007**
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Reichardt

Gymnastik und Tanz EP Gruppe B

SE 2: Mi 12:00/14:00 Raum: 1802.-109 (Gym), **17.10.2007**
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Reichardt

Turnen EP Gruppe A

SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1802.001 (H2), **16.10.2007**
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Dreher

Turnen EP Gruppe B

SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 1802.001 (H2), **17.10.2007**
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

Dreher

Turnen VP

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1802.001 (H2), **18.10.2007**
FüBA (ab 3. Sem.), BTE (ab 5. Sem.), MSTE, Lehrämter

Dreher

Schwimmen VP Gruppe A

SE 2: Mo 13:00/14:00 gem. Ankünd.; Mi 09:30/10:30 gem. Ankünd., **15.10.2007**
FüBA (ab 3. Sem.), BTE(ab 5.Sem.), MSTE, Lehrämter; Mo Stöckener Bad, Mi Fössebad

Zipprich

Schwimmen VP Gruppe B

SE 2: Mo 14:00/15:00 gem. Ankünd.; Mi 10:30/11:30 gem. Ankünd., **15.10.2007**
FüBA (ab 3. Sem.), BTE(ab 5.Sem.), MSTE, Lehrämter; Mo Stöckener Bad, Mi Fössebad

Zipprich

Schwerpunkt bzw. Modul: Weitere Sportarten (ELF 6-9)**Schneesport EP - Winklmoosalm vom 02.02. - 17.02.2008**

SE 2: 01/02.02.2008; auf Aushänge achten; auch als Exkursion wählbar
FüBA (ab 1. Sem.), BTE, BSoPäd (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

N.N.

Schneesport VP - Winklmoosalm vom 16.02. - 02.03.2008

SE 2: 15./16.02.2008; auf Aushänge achten; auch als Exkursion wählbar
FüBA (ab 3. Sem.), BTE (ab 3. Sem.), MSTE, Lehrämter

N.N.

Fachdidaktik

Modul: Lehren und Lernen im Sportunterricht bzw. Grundlagen der Sportdidaktik

Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen

SE 2: Di 14:00/16:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **16.10.2007**
BTE (5. Sem.), MSTE, LbS

Meyer, A.

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1801.138 (Sem2), **16.10.2007**
FüBA, BSoPäd (ab 5. Semester)

Zipprich

Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt.

In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben wie die Bewegung an sich, wie grundlegende Kommunikationsformen oder wie die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln.

Beispielhaft sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.

Notengebung im Sport - zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Freiheit

SE 2: Mi 10:00/12:00 Raum: 1801.138 (Sem2), **17.10.2007**
FüBA (ab 5. Sem.), MSTE, Lehrämter

Peiffer

Kommentar: siehe oben!

Methodisches Handeln im Sportunterricht

SE 2: Fr 10:00/12:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **19.10.2007**
FüBA (ab 5. Sem.), Lehrämter, MSTE

Reichardt

Kommentar: siehe oben!

Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht

SE 2: Mo 14:00/16:00 Raum: 1801.135 (Sem1), **15.10.2007**
FüBA (ab 5. Sem.), Lehrämter

Meyer, A.

Kommentar: siehe oben!

Situative BewegungsangeboteSE 2: Mi 12:00/14:00 gem. Ankünd., **17.10.2007**

Meyer, A.

BTE, MSTE, LbS

Kommentar: siehe oben!

Module für nicht-lehramtsbezogenen FÜBA**Wahlmodul****Einführung in qualitativ-empirische Forschungsmethoden**

SE 2, Termin: bitte auf Aushänge achten!

Marquardt

FÜBA (ab 5. Sem.), LG

Das Seminar richtet sich an alle, die sich für qualitativ-empirische Forschungsarbeit interessieren. Verschiedene Methoden der Datengewinnung (qualitative Interviews, teilnehmende Beobachtung, Videomitschnitte) sowie der Datenauswertung werden erarbeitet und in Übungseinheiten praktisch erprobt. Hierfür kann ein aktuelles Forschungsprojekt zum Themenbereich "Boxsport an allgemeinbildenden Schulen" genutzt werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, erste Schritte im Umgang mit den Methoden zu erlernen. Zugleich wird ein kritisches Verständnis der Methoden angestrebt, um qualitativ gewonnene Daten besser interpretieren zu können.

Das Seminar bietet Raum, um eigene Forschungsideen (Examensarbeiten etc.) vorzustellen und zu reflektieren, ist aber auch offen für Studierende, die noch nicht an einem eigenen Projekt arbeiten oder die sich in das für das Sommersemester 2008 geplante empirische Praxisseminar zum o.g. Thema einarbeiten möchten.

Die Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen. Wer sich im Vorfeld bereits einarbeiten möchte, dem seien folgende Hinweise gegeben.

*Literatur:**Flick, U. (1999). Qualitative Forschung. Reinbeck/Hamburg: Rowohlt.**Lamnek, S. (1995). Qualitative Sozialforschung, Bd. 1+2. Weinheim: Beltz.***Fachpraktikum bzw. Didaktisches Praktikum****Aufbau und Strukturen des organisierten Sports – Einführung in das Vereinspraktikum**SE 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1801.138 (Sem2), **18.10.2007**

Kuhlmann

FÜBA (ab 1. Sem.), LG, LGHR

Das Vereinspraktikum stellt ein relativ neues Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der ("praktischen") Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene "alte" Erfahrungen im Sportverein "neu" zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel "Aufbau und Strukturen des organisierten Sports", der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiumsbegleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch "Expertinnen" und "Experten" einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen "vor Ort" aufzusuchen.

Fachpraktikum LbS

SE

Dreher; Meyer, A.

semesterbegleitend, Aushänge beachten

Spezielle Module zum Masterstudium

Modul: Forschungswissenschaften

Einführung in qualitativ-empirische Forschungsmethoden

SE 2, Termin: bitte auf Aushänge achten!

Marquardt

FüBA (ab 5. Sem.), LG

Kommentar siehe oben!

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Trampolin

EU 2: Do 14:00/16:00 Raum: 1802.001 (H2), 11.10.2007

Meyer, I.

Tanz und Musik als Ausdruck jugendkultureller Lebensstile und Körperlichkeit. Zur Biographie individuell, sozial und kulturell bedingter Musik- und Tanzvorlieben - Folgerungen für Schule, Sportverein und Jugendhilfe

SE 2: gem. Ankünd.

Pilz

Ort: Ev. Fachhochschule

Erste Hilfe

EU 2

Ulrich

Lehrämter, FüBA, BSTE, MSTE; BSoPäd; Blockveranstaltung, bitte auf Aushänge achten!

... bedeutet im Schulalltag, im Sport und in der Freizeit bei Notfällen richtig zu handeln. Erste Hilfe heisst aber auch, Gefahren zu erkennen und vorzubeugen.

Der Kurs beinhaltet den bundeseinheitlich vorgeschriebenen Lernstoff, geht aber mit Praxis nahen Fallbeispielen an Schule, Sport, Freizeit auch darüber hinaus, so dass die Teilnehmer in der Lage sind, u.a. Unfallgefahren zu erkennen, damit es gar nicht erst zum Notfall kommt. Sensibilität und Prophylaxe stehen in der Ersten Hilfe am Anfang aller Maßnahmen, verbunden mit Disaster-Management.

Literatur:

Wegner, U. (2003). Sportverletzungen. Hannover: Schlüter.

Williams, J.G. (1992). Farbatlas aller Sportverletzungen. Hannover: Schlüter.

Aktuelle Hinweise zur Philosophischen Fakultät

	Sprechzeiten	Raum	Fon/Fax
Dekan Prof. Dr. F. Johannsen dekan@phil.~	Terminvereinbarung über Sekretariat	Dekanat	762-17512
Sekretariat Dekan R. Kehr dekanat@phil.~	Di – Do 9:00 – 12:00 Mo + Do 14:00 – 15:00	1210.D113	762-17512
Referat Allgemeine Angelegenheiten K. Marx dr1@phil.~	Nach Vereinbarung	1210.C121	762-17567
Studiendekan Prof. Dr. K.-H. Schneider studiendekan@phil.~	Terminvereinbarung über Sekretariat	Dekanat	762-4432 762-5493
Referat Studienangelegenheiten N.N. studiendekanat@phil.~		1210.C124	762-5493
Forschungsdekanin Prof. Dr. E. Billmann-Mahecha forschungsdekanin@phil.~	Terminvereinbarung über Sekretariat	Dekanat	762-17399
Sekretariat Forschungsdekanat U. Giere forschungsdekanat@phil.~	Mo + Do 10:00 – 11:00	1210.C123	762-4546
Referat Forschungsangelegenheiten / Öffentlichkeitsarbeit M. Weißhaupt dr2@phil.~	Nach Vereinbarung	1210.C119	762-4029
Geschäftsführung J. Lettenmaier lettenmaier@phil.~	Di – Do 9:00 – 12:00 Mo + Do 14:00 – 15:00	1210.D110	762-17513
Referat Haushalt / Statistik A. Weise dr4@phil.~	Nach Vereinbarung	1210.D109A	762-17510
Sekretariat Geschäftsführung L. Bär baer@phil.~	Di – Do 9:00 – 12:00 Mo + Do 14:00 – 15:00	1210.D110A	762-17562
Technik Service Bereich U. Meier uwe.meier@tsb.phil.~	Nach Vereinbarung	1210.C122	762-17311

Internetpräsenz der Fakultät

Die Philosophische Fakultät der Universität Hannover ist im Internet unter der Adresse <http://www.phil.uni-hannover.de> erreichbar. Dort befinden sich weitere aktuelle Informationen zu Studium, Forschung und Lehre.

Sprechzeiten

Name	Termine	Raum	☎	☎	✉
Dreher, Doris	Mi 12:30/13:30	1801.006	762-3282	762-2196	doris.dreher@sportwiss.~
Kuhlmann, Detlef	Do 14:00/15:00	1801.020	762-19442	762-2196	detlef.kuhlmann@sportwiss.~
Meyer, Arno	Do 09:00/10:00	1801.008	762-2681	762-2196	arno.meyer@sportwiss.~
Peiffer, Lorenz	Mo 14:00/15:00	1802.107	762-3148	762-3147	lorenz.peiffer@sportwiss.~
Pilz, Gunter-A.	Di 12:00/14:00	1801.-108	762-3195	762-2196	gunter-a.pilz@sportwiss.~
Reichardt, Maja	nach Vereinbarung	1801.-102	762-19832	762-2196	maja.reichardt@sportwiss.~
Schiedek, Steffen	Mi 12:00/13:00	1801.-102	762-19832	762-2196	steffen.schiedek@sportwiss.~
Ziert, Julien	Mo 14:00/15:00	1801.024	762-2193	762-2196	julien.ziert@sportwiss.~
Zipprich, Christa	Do 11:00/12:00	1801.002	762-3620	762-2196	christa.zipprich@sportwiss.~